

Info-Abende zur Forensik in Lünen

Wer Fragen zum geplanten Bau der forensischen Klinik in Lünen hat oder sich informieren möchte über die Einrichtung; das NRW-Gesundheitsministerium veranstaltet drei Informationsabende.

Die Termine: **Dienstag, 12. November, 18 bis 20 Uhr**, Pfarrheim Herz-Jesu Lünen-Mitte, Lange Straße 87; **Mittwoch, 13. November, 18 bis 20 Uhr**, Johanneshaus der Evangelischen Kirchengemeinde, Wilhelm-Löbbe-Allee 37; **Donnerstag, 14. November, 18 bis 20 Uhr**, Pfarrzentrum St. Marien, St.-Marien-Kirchplatz 7.

An allen drei Abenden erläutern der Landesbeauftragte für den Maßregelvollzug, Uwe Dönisch-Seidel, und Falk Schnabel, im nordrhein-westfälischen Gesundheitsministerium verantwortlich für den Maßregelvollzug, das Auswahlverfahren für die Brachfläche „Victoria I/II“, die Mitte Oktober als Grundstück für den erforderlichen Forensik-Neubau im Landgerichtsbezirk Dortmund bekanntgegeben wurde. Im Anschluss können interessierte Bürgerinnen und Bürgern jeweils Fragen zum Auswahlverfahren stellen.

Träger der Klinik wird der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, der später im Dialog mit der Kommune einen Planungsbeirat einrichten wird. An diesem Beirat können sich interessierte Einwohnerinnen und Einwohner beteiligen und er kann Forum für den Informationsaustausch zum Verfahrensstand, für Kritik und Anregungen sein.

Neben den Veranstaltungen in Lünen ist für Fragen von Bürgerinnen und Bürgern zum Maßregelvollzug eine (kostenlose) **Telefonhotline** eingerichtet. Sie ist unter der Rufnummer **0800 137 7 137** montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu erreichen.